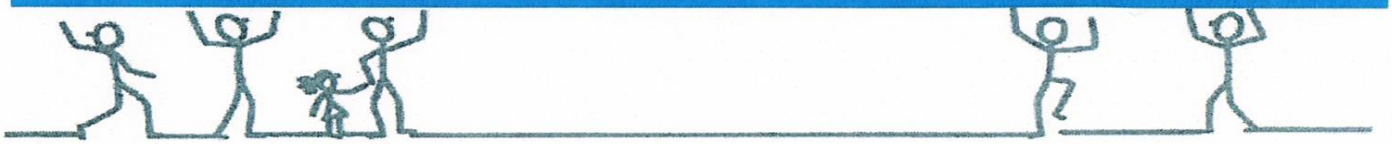
Menschlichkeit braucht Unterstützung

Neuigkeiten aus dem Diakonie-Sozialkaufhaus



Aschaffenburg, August 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir arbeiten dafür, dass Menschen neu Kraft finden, ihre Situation zu verändern. Wir stärken Netze und fragen nach den Stärken, die Menschen haben – alle. Wir machen uns stark für die, die geschwächt sind durch Armut, Obdachlosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit, durch Ausgrenzung und Not. Dieser Newsletter steht deshalb unter dem Motto **„stark und stärken“** …

… um neu gestärkt zu werden…

…hat das Team im Diakonie-Sozialkaufhaus vom **14.08. bis 25.08.2017 Urlaub**. Unsere Erwachsenen- und Kinderabteilung, unser Cafe Metropol und die Beratungsdienste im Sozialkaufhaus (mit Ausnahme der Arbeitslosenberatung) bleiben in dieser Zeit geschlossen.
Einzig unsere Warenannahme bleibt an den Werktagen zwischen 8.00 und 15.00 Uhr geöffnet.

Die Beratungsstellen in der Frohsinnstraße 27 und in der Heinsestraße 2-4 sind auch über den Sommer erreichbar.

Wir machen uns stark…

… für Menschen in Not, zum Beispiel für ArmutsmigrantInnen aus Südosteuropa. Seit 5 Jahren kümmert sich unsere Clearingstelle Armutsmigration im Diakonie-Sozialkaufhaus um nicht leistungsberechtigte, mittel- und obdachlose Menschen, überwiegend aus Rumänien, der Slowakei, Bulgarien, Ungarn… Unsre Anlaufstelle leistet humanitäre Hilfe, berät und begleitet und hilft immer wieder bei Schritten der Integration.
Bei einem Besuch der Clearingstelle hat der Diakonie-Präsident, Michael Bammessel, bei uns ein Video zum Thema dieser Not wendigen Arbeit gedreht. Sie finden den Blog („Menschenskind 08/17“) im Youtube-Channel der Diakonie Bayern: (www.youtube.com/DiakonieBayern?hl=de&gl=DE)
https://www.youtube.com/watch?v=xh_DvfNhwSM

Demokratie stärken

Dem Trend, dass Menschen in Armut, Arbeitslosigkeit und prekären Lebenslagen zu einem gravierenden Teil nicht mehr wählen und sich nur sehr eingeschränkt an demokratischen Prozessen beteiligen wollen („Die da oben kümmern sich doch eh nicht um uns“), wollen wir entgegenwirken.
An einem bunten Aktionstand im Hof unseres Sozialkaufhauses konnten wir an vier Tagen im Juli mehrere hundert Menschen erreichen. Wir konnten sie für ein Gespräch gewinnen, dazu bewegen, 437 persönliche Postkarten an BundestagskandidatInnen aus unserem Wahlkreis

auszufüllen, ihre Erwartungen und Forderungen zu notieren und konnten sie motivieren, an der Bundestagswahl teilzunehmen.
Die Ernsthaftigkeit, mit der Menschen sich beteiligt haben und die Bereitschaft, sich auseinander zu setzen, hat uns beeindruckt. Viele haben auch ihre Zweifel geäußert, ob „die Politik sich wirklich um meine Probleme kümmert“. Und wenn dann keine Karte ausgefüllt wurde, fand trotzdem oft eine konstruktive Diskussion statt. Viele haben die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit Bundestagskandidaten am Stand genutzt, die zugehört und Rede und Antwort gestanden haben. Auch die zuständige Referentin für Arbeit und Soziales bei der Diakonie Bayern, Efthymia Tsakiri, hat das Projekt in Aschaffenburg besucht. Wir haben die Postkarten inzwischen verschickt. Die Antworten der KandidatInnen kann jedeR dann im Herbst bei uns lesen.

Verbundenheit, die stark ist und stärkt

Die Unterstützung vieler, die sich solidarisch zeigen, die Zeit, Kreativität und Geld teilen, ermöglicht es uns, dass wir Menschen in Not unterstützen können. Diese starke Verbundenheit kann vieles - gemeinsam – bewegen. Das durften wir auch in den letzten Wochen besonders erfahren.

Wir danken…

- allen SpenderInnen, Ehrenamtlichen, allen, die uns verbunden sind und bleiben
- dem Rotary Club Aschaffenburg und den LäuferInnen des Benefizlaufs am Mainparksee (Startgelder und mehr)
- der Fachakademie für Sozialpädagogik, Aschaffenburg, Studierenden und Kollegium (Spende FakS Musical)
- Der AVG und allen RadlerInnen, die sich am „Stadtradeln 2017“ beteiligt haben (Spende in Höhe der „CO²-Einsparung“)

Ein „starkes Stück Arbeit“

Arbeitsplätze sind eine starke Perspektive aus der Armut. In unserem sozialen Beschäftigungsbetrieb Diakonie Sozialkaufhaus finden Menschen, die zunächst auf dem Arbeitsmarkt keine Chance haben, sinnvolle Beschäftigung (35 sind es aktuell, davon 17 mit sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen). Sie sind es, die unsere Versorgungsdienstleistung, unser Sozialcafe und unsere Sortierung erst möglich machen. Um diese Perspektive nachhaltig zu schaffen, braucht es Spenden von „Beschäftigungspaten“. Wir haben einen Folder gemacht für Beschäftigungspaten und solche, die es werden wollen. Gerne schicken wir auch Ihnen einen zu (Bitte Mail an: grose@diakonie-aschaffenburg.de). In dem Folder haben sich MitarbeiterInnen ablichten lassen und äußern sich zum „MehrWert“, den ein Arbeitsplatz für sie bei uns bedeutet. Wir erklären, wie wir Spenden verdoppeln können und ergänzen. Und natürlich, wie wir Beschäftigungsförderung gestalten und begleiten.

Echt starke Termine…

13.10.17: Orientalisch, Afrikanisch und Bayerisch – Interkulturelles Schafkopfturnier und Spieleabend, Evangelische Jugend/JUZ und Diakonie Untermain, im Rahmen der Interkulturellen Wochen

15.11.17: Aktionstag gegen Kinderarmut: „Kinderarmut in Aschaffenburg – bei uns nicht“, Martinushaus, Aschaffenburg

05.01.18: Side by Side, Benefizkonzert für das Diakonie-Sozialkaufhaus mit Soulfire & Guests, Colos Saal, Aschaffenburg

Für unser ganzes Team
Herzliche Grüße aus dem Diakonie-Sozialkaufhaus und dem Fachbereich Soziale Dienste

Wolfgang Grose (Leitung)

Kontakt

Diakonie-Sozialkaufhaus
Kolpingstr. 7, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021.5807523
Fax: 06021 / 5807517
Mail: grose@diakonie-aschaffenburg.de
Internet: www.diakonie-aschaffenburg.de

Spendenkonto

IBAN: DE 97 79562514 000 1029037
BIC: GENODEF1AB1
Raiffeisenbank Aschaffenburg

Leiten Sie bitte gerne diesen Newsletter an Interessierte weiter.
Wenn Sie in unseren Verteiler aufgenommen werden wollen, bitte kurze Mitteilung an grose@diakonie-aschaffenburg.de

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie uns bitte eine kurze Mail an grose@diakonie-aschaffenburg.de. Wir nehmen Sie dann aus dem Verteiler.